

# NEW BUSINESS *news*

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 22-23 2017

**Studie:** 48 Prozent der Österreicher können Arbeit bereits frei gestalten.

## Neues Arbeiten in Ö etabliert

**W**ährend der Arbeitszeit eigene Ideen verfolgen und freie Hand bei der Arbeitseinteilung – diese Ansätze des sogenannten Neuen Arbeitens sind nun auch in Österreich angekommen. Zu diesem Ergebnis kommt die repräsentative Studie „Kompass Neue Arbeitswelt“, die Marketagent.com im Auftrag von XING, dem führenden beruflichen Online-Netzwerk im deutschsprachigen Raum, durchgeführt hat.

Der wichtigste Indikator für Neues Arbeiten ist die freie Gestaltung des Arbeitsalltags. Dazu zählt etwa die Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte zu verfolgen. Bereits fast die Hälfte der Arbeitnehmer in Österreich genießt es, dies regelmäßig während ihrer Arbeitszeit zu tun: 14,2% haben laufend Gelegenheit, eigene Initiativen zu verfolgen, 33,5% zumindest hin und wieder. Ein Fünftel (21,0%) hingegen bekommt dafür gar keine Zeit. Die übrigen Angestellten haben diese Möglichkeit im Rahmen von Projekttagen (9,8%) oder zumindest in Ausnahmefällen (21,5%).



Freiheit im Arbeitsalltag hängt auch vom Gehalt ab. 65,5% jener, die mehr als 4.000 Euro brutto verdienen, können eigene Ideen verfolgen. Beträgt das Gehalt zwischen 1.000 und 2.000 Euro brutto, liegt der Anteil nur bei 41,1%. Zudem zeigen die Studienergebnisse, dass Männern (51,0%) diese Möglichkeit häufiger offensteht als Frauen (43,9%).

Weniger gravierend ist der Geschlechterunterschied bei der Eigenverantwortlichkeit. Während 82,9% der Männer eigenverantwortliches Arbeiten bevorzugen, sind es bei den Frauen 81,2%. Nur 2,4% der Befragten präferieren Arbeit nach Anweisungen. Die übrigen 15,5% sind unentschlossen. ■

[www.xing.com](http://www.xing.com)

### Inhalt

Traditionelles Bier innovativ gebraut	S. 2
City Campus der FHWN	S. 4
Keine Chance für Onlinebetrüger	S. 5
Hotel-Tipp: Krallerhof	S. 6
Vor den Vorhang: Karl Sagmeister	S. 7
Neuheit am Pumpenmarkt	S. 7

### In Kürze II

#### BMD Systemhaus: Spatenstich BMD3

Die international tätige BMD Systemhaus GmbH startet ab sofort mit der Errichtung eines neuen Bürogebäudes in Steyr für 180 Mitarbeiter auf dem unternehmenseigenen Gelände. Insgesamt werden 2.000 m<sup>2</sup> Büronutzfläche im neuen Gebäude zur Verfügung stehen. Geplant ist dessen Eröffnung für 2018. Insgesamt investiert BMD in den nächsten Jahren ca. 10 Millionen Euro in die Neuerrichtung von BMD3 und den Umbau von BMD2. Die Erweiterung des Standortes Wien um ca. 280 m<sup>2</sup> Büronutzfläche ist bereits abgeschlossen. Über die Auftragsvergabe für das neue BMD3 Gebäude an das Architekturbüro Johannes Jaksch ZT GmbH aus Ottensheim bei Linz wurde auf Basis eines Architekturwettbewerbs entschieden. [www.bmd.com](http://www.bmd.com)

### In Kürze

#### Zeitgemäße Online-Präsenz für Messer Austria

Der Industriegasespezialist Messer Austria hat seinen neuen und zeitgemäßen Internetauftritt livegeschaltet. Neben dem responsiven Design, das die Nutzung der Messer Austria-Webseite auf mobilen Endgeräten in der jeweils korrekten Darstellung der Inhalte ermöglicht, wartet das heimische Traditionsunternehmen mit zahlreichen weiteren Neuerungen auf, die den Usern die Suche nach den Services, Produkten und Dienstleistungen aus dem Hause Messer Austria so effizient wie möglich gestalten. „Unter anderem stehen Datenblätter zu allen Gasen und Gasmischungen von Messer Austria mit umfassenden und lückenlosen Informationen über sämtliche Eigenschaften, Gefahrenpotenziale sowie die sachgerechte Entsorgung der jeweiligen Produkte zum Download zur Verfügung – inklusive aller sicherheitsrelevanter, technischer und physikalischer Details“, so Jürgen Steiner, Head of Marketing and Communications bei Messer Austria. [www.messer.at](http://www.messer.at)

### Impressum

#### Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999  
**Konzeption:** New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at)

**Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 4/17 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! [www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

ENGINEERING  
TOMORROW

*Danfoss*

**PRISMA**  
Die Kreditversicherung.

**PALFINGER**  
LIFETIME EXCELLENCE

**ABB**

Power and productivity  
for a better world™

Die Privatbrauerei Gaffel Becker & Co. OHG hat sich im Zuge ihrer Produktionsverlagerung für eine neue Dampfkesselanlage von Bosch entschieden.

## Traditionelles Bier innovativ gebraut

Der Umzug von Eigelstein im Herzen von Köln in den südöstlichen Stadtteil Porz-Gremberghoven schafft neben der besseren logistischen Anbindung vor allem effektivere Produktionsbedingungen. Mit der neuen Dampfversorgung hat Bosch zusammen mit dem Anlagenbauer Dankl Dampfsysteme einen wesentlichen Beitrag hierzu geleistet: Durch die effizientere Bosch-Kesselanlage und die optimierte Brauanlage konnte der Dampfverbrauch um fast die Hälfte reduziert werden. Der gewählte Bosch-Kesseltyp UL-S kann für die hohen Prozesswärmanforderungen im Sudhaus bis zu 8 t/h Dampf bereitstellen. Hinzu kommen weitere Abnehmer wie die CIP-Anlagen für die Reinigung und die Entalkoholisierungsanlage. Der Industriekessel ist für die typischen Lastsprünge der Dampfverbraucher in Brauereien ausgelegt. Durch das große Regelverhältnis von 1:10 des Erdgasbrenners arbeitet die Anlage entsprechend flexibel und

effektiv in jedem Arbeitspunkt. Ein weiterer Vorteil ergibt sich durch die Drehzahlregelung des Brennergebläses. Sie spart der Brauerei jede Menge Strom durch die Reduzierung der Gebläsedrehzahl, abhängig von der aktuellen Brennerleistung.

Hohe Effizienz ist im energieintensiven Brauprozess ein wichtiger Aspekt. Durch den integrierten Abgaswärmetauscher des Kessels reduziert sich der interne Dampfbedarf der Anlage und somit der Brennstoffverbrauch bei der Dampferzeugung. Der Kesselwirkungsgrad von rund 96 Prozent bestätigt die hohe Energieeffizienz. Darüber hinaus ist die Anlage mit einer Sauerstoffregelung ausgerüstet. Sie sorgt für eine gleichbleibend hohe Verbrennungseffizienz und vermindert den Brennstoffeinsatz noch weiter. Komplettiert wird das Gesamtsystem mit der intelligenten Steuerungstechnik von Bosch.

Die SPS-basierten Steuerungen helfen, die



Bosch-Dampfkessel UL-S für durchgängig hohe Dampfqualität und konstante Effizienz – selbst bei starken Lastschwankungen

Energiekosten dauerhaft niedrig zu halten. Sie sammeln und speichern alle wichtigen Betriebsdaten, wie zum Beispiel die Anzahl der Brennerstarts, Kaltstart-Vorgänge oder Absalzwerte. Über den Softwarebaustein Condition Monitoring lassen sich diese effizient darstellen und bewerten. ■

[www.bosch-industrial.com](http://www.bosch-industrial.com)

### Prozessdampf für die Produktion Effizient. Langlebig. Zuverlässig.

[www.bosch-industrial.com](http://www.bosch-industrial.com)

Drei gute Gründe für Qualitäts-Kesselsysteme von Bosch:

- ▶ Niedrige Energiekosten als Wettbewerbsvorteil
- ▶ Module zur Effizienzsteigerung für Neu- und Bestandsanlagen
- ▶ Branchenspezifische Expertise und über 150 Jahre Erfahrung



**BOSCH**  
Technik fürs Leben



# HIGH-TECH FROM EUROPE



## Österreichisches Know-how für die Welt.

Durch die Qualität europäischer Fertigung und den Einsatz modernster Technologien setzt Schrack Seconet immer wieder neue Maßstäbe am Markt. Egal, ob im Bereich FireAlarm, HealthCare oder Security – Sie erhalten maßgeschneiderte Hightech-Lösungen. SCHRACK SECONET AG, A-1120 Wien, Eibesbrunnnergasse 18, Tel. +43 1 81157, [www.schrack-seconet.com](http://www.schrack-seconet.com).



Mit dem feierlichen Spatenstich für den neuen „City Campus“ der FH Wiener Neustadt wurde ein weiterer Meilenstein für die Innenstadt von Wiener Neustadt und deren Fachhochschule besiegelt.

## Baubeginn für City Campus der FHWN



Vom Deutschordenshaus über eine Textilfabrik bis hin zu einem Kino- & Kulturzentrum: das ehemalige Karmeliterkloster hat eine lange Geschichte, die bis zum 13. Jahrhundert zurückreicht. Nun wird auf diesem Areal der neue „City Campus“ der FH Wiener Neustadt entstehen. In Anwesenheit von zahlreichen Vertretern der Stadt, Bürgern, Mitarbeitern der FH Wiener Neustadt wie langjährigen Partnern wurde der feierliche Spatenstich durchgeführt. „Wir möchten auch weiterhin Perspektiven für Studierende wie auch Mitarbeitern schaffen. Dies erreichen wir unter anderem durch erfolgreiches Wachstum und modernste Infrastruktur. Bestes Beispiel dafür ist die Erweiterung der FH um einen Campus in der Wiener Neustädter Innenstadt, welcher ab dem Studienjahr 2019/20 für rund 1.400 Studierende Platz bieten wird. Mit dem heutigen Spatenstich ist der Startschuss zum Bau gefallen“, so Peter Erlacher, COO der FH Wiener Neustadt und Geschäftsführer der FH-Immobilien-Gesellschaft.

### Belebung der Innenstadt

„Es ist mein erklärtes Ziel, Wiener Neustadt zur ‚Studentenstadt‘ zu machen. Wir haben zwar die erste Fachhochschule Österreichs und die größte Niederösterreichs, allerdings sind die Studierenden in der Stadt nicht spürbar. Mit dem ‚City Campus‘ wird sich das ändern. Einerseits erreichen wir damit eine bessere Verwurzelung der Studierenden mit ihrer Hochschulstadt. Andererseits sind junge Menschen die beste Maßnahme zur Belebung der Innenstadt, die so vielen Wiener Neustädtern ein Herzensanliegen ist. Mein

Dank gilt allen Projektverantwortlichen und dem Land Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung sowie die Bauabwicklung“, so Bürgermeister Klaus Schneeberger, Aufsichtsratsvorsitzender der FH Wiener Neustadt. Der „City Campus“ wird am Areal des ehemaligen Karmeliterklosters entstehen, wobei neben einer umfassenden Bestandssanierung auch mehrere Zubauten errichtet werden. Die Gesamtkosten betragen rund 33,5 Millionen Euro netto. Die Bau- und Errichtungsarbeiten werden bis in das Frühjahr 2019 reichen, sodass mit der Inbetriebnahme des Gebäudes in den Sommermonaten zu rechnen ist.

Außerdem erfolgt 2019 die Zusammenlegung der FH- und der Stadtbibliothek – ein Projekt, das ebenfalls im ehemaligen Karmeliterkloster im Herzen von Wiener Neustadt umgesetzt wird. Damit eröffnet die FH Wiener Neustadt gemeinsam mit der Stadt die erste öffentlich-wissenschaftliche Bibliothek Österreichs, in der 80.000 Bücher, 150.000 E-Books, 200 Zeitschriften, 27.000 E-Journals und 20 elektronische Datenbanken zur Verfügung stehen werden – ein Vorzeigebispiel für den Ausbau des Bildungs- und Wissenschaftsstandortes Niederösterreich.

[www.fhwn.ac.at](http://www.fhwn.ac.at)



All-in-One Security  
für Ihren Erfolgskurs

### IT-Rundum-Schutz für kleine und mittlere Unternehmen

Mit der richtungsweisenden All-in-One Security von Sophos steht Ihnen eine einfache IT-Sicherheitslösung auf Enterprise-Niveau mit professioneller Schutzwirkung zur Verfügung (6/6 Punkten im av-test Oktober 2016).

- Schützt Ihr IT-Netzwerk, Endpoints und Mobilgeräte
- Minimaler Verwaltungsaufwand, einfaches Management
- Reibungslose Einbindung in Ihre bestehende IT
- Anti-Exploit-Technologie gegen z.B. Ransomware

**Bis zu 50% sparen.**  
Jetzt zum KMU-Vorteilspreis.

Blieben Sie sicher auf Erfolgskurs und profitieren Sie von den Vorteilspreisen für Unternehmen bis 100 Nutzer:  
[www.sophos.de/kmu](http://www.sophos.de/kmu)

**SOPHOS**  
Security made simple.

Wie Finanzinstitute und Unternehmen unterschiedlichster Branchen ihre Produkte über den Onlinekanal verkaufen können und sich gleichzeitig dank smarterer Lösungen effektiv vor Betrügern schützen.

## Keine Chance für Onlinebetrüger

Die Wirtschaftsauskunftei CRIF bietet die nötigen Daten und das entsprechende technische Know-how für Unternehmen und Finanzinstitute, Produkte aus dem Onlinehandel zu verkaufen und sich gleichzeitig vor Betrügern zu schützen.

### Per Videokonferenz identifizieren und unterschreiben

Die Personenidentifikation ohne physischen Kontakt sowie die Einbindung von e-Signaturen für Vertragsabschlüsse ist aktuell ein stark wachsender Trend in der DACH-Region. In Österreich wurde am 3. Jänner 2017 die Identifizierung mittels Videokonferenz durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt. Die entsprechende digitale Lösung liefert die Wirtschaftsauskunftei CRIF in Kooperation mit der deutschen WebID Solutions GmbH.

Kreditanfragen beispielsweise können mithilfe dieser neuen Technologie innerhalb weniger Minuten durchgeführt, entschieden, bewilligt und abgeschlossen werden. Die Identifikation erfolgt dabei orts- und zeitunabhängig via Smartphone, Tablet oder anderem internetfähigem Endgerät mit Webcam. Nachdem der Kunde seine persönlichen Daten in eine Eingabemaske eingegeben hat,

startet eine Videokonferenz mit einem Servicemitarbeiter. Im weiteren Verlauf hält der Kunde seinen Lichtbildausweis in die Kamera, dessen Sicherheitsmerkmale dabei überprüft werden. Sobald der Servicemitarbeiter Screenshots des Ausweises und ein Foto des Kunden erstellt hat, kann er den User als Nutzer bestätigen. Anschließend erhält der Kunde eine Transaktionsnummer (TAN), mit deren Eingabe er den Vorgang abschließt. Das Ganze dauert also nicht länger als drei bis fünf Minuten. Die Sicherheit der Daten wird durch die verwendeten Verschlüsselungsverfahren gewährleistet. Dank der von WebID in den Prozess integrierten „Qualifizierten elektronischen Signatur“ kann der Kunde den Vertrag komplett online und ohne Medienbruch abschließen. „Das System von WebID zählt zu den zuverlässigsten und sichersten Methoden“, bestätigt Boris Recsey, Geschäftsführer von CRIF.

### Österreichische Erfolgsgeschichten

In Österreich nutzen aktuell unter anderem BAWAG P.S.K., Austrian Anadi Bank und die Österreichische Post die Angebotskombination von CRIF und WebID Solutions für Video-Identifikation und e-Signatur.

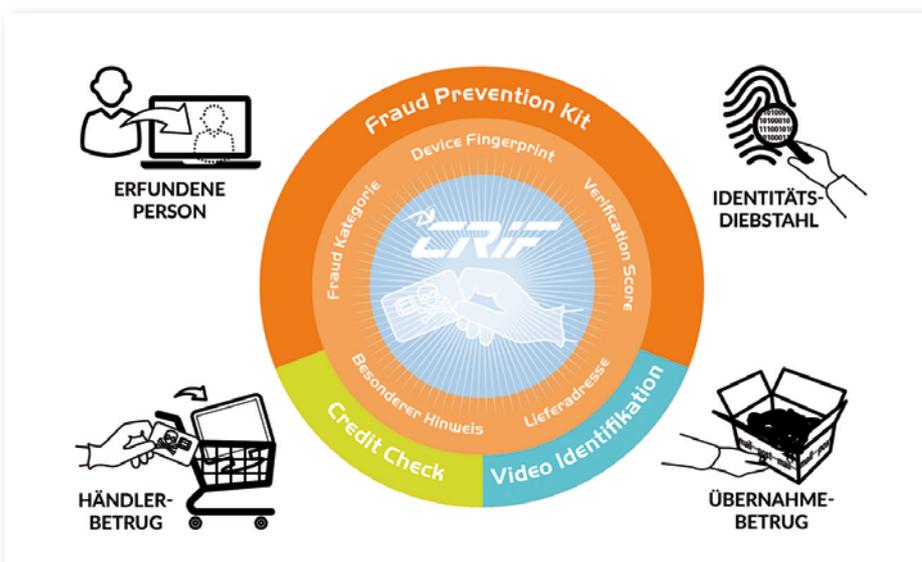


Identifizierung via Videokonferenz ist in Österreich seit Anfang des Jahres möglich.

### Weitere Lösungen zur Betrugsprävention

Während die Videoidentifikation von Unternehmen unterschiedlichster Branchen als Security-Check eingesetzt werden kann, um die Richtigkeit von Ausweisen bei Onlineeinkäufen festzustellen, gibt es weitere Möglichkeiten für eine effektive Betrugsprävention. Eine aktuelle Umfrage von CRIF unter 100 Onlinehändlern in der DACH-Region zeigt, dass neben der Angabe von gestohlenen Zahlungsdaten die Angabe einer falschen Identität der häufigste Grund für Betrug ist. Mit dem Fraud Prevention Kit stellt CRIF ein einfaches und effektives Instrument zur Betrugsbekämpfung bereit. CRIF überprüft und analysiert anhand ausgewählter Kriterien in Echtzeit den Antrag der Kunden auf bekannte Betrugsmuster. Damit erhält das Unternehmen sofort Informationen darüber, ob es sich um einen möglichen Betrugsversuch handelt oder nicht.

Besonderes Augenmerk wird neben weiteren Prüfungen auf den Device Fingerprint gelegt. Durch die Erhebung des jeweiligen Endgeräts, von dem aus der Kauf durchgeführt oder der Antrag verschickt wird, können mithilfe der Kombination aus unternehmensinternen Daten und externen Personendaten allfällige Betrugsmuster schnell erkannt werden. ■



Betrugsfälle rechtzeitig erkennen: CRIF bietet dazu die nötigen Instrumente.

### CRIF GmbH

1150 Wien, Diefenbachgasse 35

Tel.: +43/1/897 42 44-0

Fax: +43/1/897 42 44-31

info.at@crif.com

[www.crif.at](http://www.crif.at)

**Hotel-Tipp****Yoga Day in den Leoganger Bergen**

Berge und Yoga: Eine Kombination die Herz und Seele gut tut.

Am 21. Juni 2017 wird der International Yoga Day begangen. Yoga-Anhänger auf der ganzen Welt sind eingeladen, an öffentlichen Yoga-Veranstaltungen an ausgewählten Plätzen teilzunehmen. Das Wellnesshotel „Der Krallerhof“ in Leogang hat eine lange Yoga-Tradition. Seit über zehn Jahren kommt Prof. Dr. Ramakrishna aus Indien in das Best Alpine Wellness Hotel, um den Gästen Yoga, Anamnesen und ganzheitliche Therapien „aus erster Hand“ anzubieten. Am 21. Juni 2017 wird er den öffentlichen Yoga-Day an der Bergstation am Asitz leiten. In frischer Bergluft, mit einem herrlichen Ausblick auf die Bergwelt von Saalfelden-Leogang dürfen sich Yoga-Freunde auf ein außergewöhnliches Erlebnis freuen. Krallerhof-Gäste genießen den exklusiven Vorteil, in Vorbereitung auf den International Yoga Day bereits von 16. bis 20. Juni 2017 an Yoga mit Dr. Ramaskrishna im Hotel teilnehmen zu können (von 7.30 bis 9 Uhr sowie von 17 bis 19 Uhr).

[www.krallerhof.com](http://www.krallerhof.com)

**Shortcuts****sonnenFlat in Österreich erhältlich**

Die sonnen GmbH, Hersteller für Batterie-speicher und ein Energieversorger der Zukunft, bietet seine sonnenFlat jetzt auch für Stromkunden in Österreich an. Mitglieder der sonnenCommunity müssen sich damit keine Gedanken über steigende Strompreise machen. Zusätzlich erhalten die ersten 500 Teilnehmer die Zähler und die sonnenFlat-Box im Wert von 700 Euro kostenlos.

Für die sonnenFlat vernetzt sonnen tausende sonnenBatterien in Österreich und Deutschland zu einem virtuellen Speicher. Bei Bedarf kann kurzfristig Energie aus dem Stromnetz aufgenommen und später wieder abgegeben werden. Mit dieser sogenannten Regelernergie können Schwankungen ausgeglichen und das Stromnetz stabilisiert werden. Für die Bereitstellung erhält sonnen eine Vergütung von den Netzbetreibern, die in Form von 0 Euro Stromkosten an die Teilnehmer der sonnenFlat weitergegeben werden.

[www.sonnenbatterie.de](http://www.sonnenbatterie.de)

**Eternit Österreich auf Erfolgskurs**

Trotz schwieriger Marktbedingungen ist es der Eternit Österreich GmbH auch im vergangenen Jahr gelungen, das operative Ergebnis zu verbessern. Der Umsatz stieg 2016 im Vergleich zum Vorjahr von 58,3 auf 58,8 Mio. Euro, das EBITDA von 6,4 auf 7,5 Mio. Euro. Das EBIT konnte im Vorjahresvergleich um eine Million auf insgesamt 4,5 Mio. Euro erhöht werden. Auch gegenüber dem Wettbewerb schaffte es Eternit, sich 2016 einmal mehr durchzusetzen und die Marktführerschaft mit 24,5% im Steildachbereich souverän zu verteidigen. Wesentliche Ursache für diese insgesamt positive Entwicklung waren neben dem Launch neuer Fassaden- und Dachprodukte, großartige Export-Ergebnisse, aber auch gezielte Kampagnen zur Belebung des Marktes. „Vor allem mit der Dach-zurück-Aktion, bei der wir die Entsorgungskosten von 1.000 alten Dächern übernommen haben, konnten wir den Negativtrends in der Branche entgegenwirken. Aber auch Kostenoptimierungsprogramme der Vergangenheit haben zu den positiven Ergebnissen beigetragen“, so GF Peter Rungger.

[www.eternit.at](http://www.eternit.at)

**Investition****Borealis errichtet Compounding-Anlage**

Borealis, Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, hat entschieden, eine eigene Polypropylen-Compounding-Anlage (PP) für den Automobilsektor in Taylorsville, Alexander County, North Carolina, zu errichten. „Wir blicken dem Ausbau unseres Automotive-Geschäfts in Nordamerika gespannt entgegen und freuen uns darauf, noch enger mit unseren Kunden in der Region zusammenzuarbeiten, um unsere globalen Materialinnovationen lokal zu liefern“, erklärt Ken Wieceoreck, President Borealis Compounds Inc. Die neue Anlage wird Borealis dabei helfen, seine Position als lokaler Zulieferer von OEMs der Automobilindustrie in Nordamerika abzusichern. Außerdem wird sie Borealis' Führungsrolle in Europa, Brasilien und China stärken.

[www.borealisgroup.com](http://www.borealisgroup.com)

**Veranstaltung****UFGC 2018 erstmals in Wien**

Wien holt die URBAN FUTURE Global Conference (UFGC) erstmals nach Wien und damit rund 3.000 der engagiertesten Verändere aus 400 Städten der ganzen Welt: Von 28. Februar bis 2. März 2018 findet Europas größtes Event für nachhaltige Städte in der Messe Wien statt. Die vier Kernthemen der Konferenz sind Mobilität, Stadtplanung, Kommunikation und Ressourcenschonung. Die Stadt Wien tritt dabei erstmals als Partner und Hosting City der UFGC auf. Wien wird zur Bühne für Impulsgeber, die weltweit in ihren Städten nachhaltige Entwicklungen vorantreiben. „In den meisten Städten gibt es Menschen, die sich sehr engagiert für eine nachhaltige Zukunft einsetzen. Vielen gehen die Veränderungsprozesse aber zu langsam. Genau hier setzt die UFGC an und bietet eine Plattform zum Austausch von Ideen und Erfahrungen. Teilnehmer profitieren dabei von den Learnings der CityChanger und können so bereits anderswo begangene Fehler in der eigenen Stadt vermeiden“, so Gerald Babel-Sutter, CEO der URBAN FUTURE Global Conference.

[www.urban-future.org](http://www.urban-future.org)

**Vor den Vorhang!** Karl Sagmeister wird mit 1.7.2017 Country Manager von Schneider Electric Austria und übernimmt die Leitung des österreichischen Geschäfts von Schneider Electric.

## Wechsel in GF bei Schneider Electric



**S**agmeister war bereits von 2001 bis 2007 bei Schneider Electric Austria in unterschiedlichen Managementpositionen tätig und kehrte im September 2016 zum Unternehmen zurück, um den Geschäftsbereich Partner zu leiten. Er tritt als neuer Geschäftsführer die Nachfolge von Igor Glaser an, der in sein Heimatland Brasilien zurückkehren. Sagmeister, der die höhere technische Lehranstalt für Elektrotechnik sowie den Lehrgang für Marketing & Verkauf absolviert hat und derzeit sein Masterstudium zum General Management MBA abschließt, bringt durch seine Historie bei Schneider Electric Kenntnis der Produkte und Lösungen des Konzerns mit. Er verfügt darüber hinaus über umfangreiche Expertise im Vertrieb

und Marketing und weitreichende Führungserfahrung bei Schneider Electric und anderen namhaften internationalen Unternehmen.

Igor Glaser: „Ich bin sehr glücklich, dass wir Karl letztes Jahr zu Schneider Electric zurückholen konnten. Mit ihm folgt mir ein versierter Fachmann und Manager nach, der den Markt sowie unsere Partner und Kunden sehr gut kennt. Ich freue mich die Organisation in gute Hände übergeben zu können und bin davon überzeugt, dass Schneider Electric in Österreich weiterhin erfolgreich wachsen kann und wird.“

[www.schneider-electric.at](http://www.schneider-electric.at)

Karl Sagmeister wird mit Juli Geschäftsführer von Schneider Electric Austria

**NEW BUSINESS GUIDES**  
Aktuell: **Logistik-Guide**  
– Ihr Leitfaden für Ihren  
Unternehmenserfolg



**AxFlow** präsentiert die optimierten Standard-Kugelventilpumpen S20+S30 „Evolution“ von SANDPIPER.

## Neuheit am Pumpenmarkt

**S**ANDPIPERs einzigartige Kombination von herausragenden maximalen Förderleistungen und niedrigstem Luftverbrauch macht sie zu den effizientesten und ökonomischsten Pumpen, die erhältlich sind.

### Optimierte Leistung ohne Verzicht auf die bewährte Zuverlässigkeit

Die Pumpen haben eine konstruktive Evolution durchlaufen, wodurch bekannte und bewährte Eigenschaften weiter verbessert und ihre Leistungen durch den Einsatz fortschrittlichster Ingenieurskunst erheblich gesteigert wurden.

Die S20 ist mit bis zu 32 Prozent höherer Kapazität bei der maximalen Förderleistung weltweit führend, wodurch Sie Ihre Aufgaben schneller erledigen können.



### Luftverbrauch & Energieeffizienz

Die S30 erfordert für den Betrieb bis zu 67 Prozent weniger Luft, wodurch die Belastung für Ihr Druckluftsystem und die Betriebskosten gesenkt werden.

Die SANDPIPER Standard Metallpumpenmodelle ergeben eine bis zu dreifach höhere Förderleistung bezogen auf das eingesetzte Luftvolumen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne auf Anfrage:

### AxFlow GmbH

8141 Premstätten Seering 2/2.OG

Tel.: +43/316/683509-0

Fax: +43/316/68 34 92

office@axflow.at

[www.axflow.at](http://www.axflow.at)

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.